

# Sitzungsbericht – 11. Sitzung am 02. und 03. Oktober 2024

Der Österreichische Beirat für die Entsorgung radioaktiver Abfälle – **Entsorgungsbeirat** – kam am 02. und 03. Oktober 2024 zu seiner elften Sitzung zusammen. Im Rahmen der Sitzung wurde der Bericht des Entsorgungsbeirats an Frau Bundesministerin Gewessler übergeben. Der Entsorgungsbeirat wurde beauftragt, seine Arbeit bis Ende 2025 fortzusetzen.

Die Ziele dieser Sitzung waren die Rahmenbedingungen für die weitere Arbeit festzuhalten, einen Überblick zur Arbeitsplanung zu erhalten und die Durchführung von benötigten Studien zu beschließen. Weiter war es das Ziel, die Zusammensetzung, die Aufgaben und nächsten Schritte der Ausschüsse festzulegen.

## Hintergrund

Auf Grundlage des Nationalen Entsorgungsprogramms (2018) erarbeitet der Entsorgungsbeirat für die **Bundesregierung Entscheidungsgrundlagen und Empfehlungen zur sicheren Entsorgung** der in Österreich anfallenden schwach- und mittelradioaktiven Abfälle. Radioaktive Abfälle entstehen in Österreich aus Anwendungen in Medizin, Forschung, Industrie und aus dem Rückbau von nicht mehr benötigten Anlagen (Dekommissionierung).

Das Mandat des Entsorgungsbeirates legt die Aufgaben fest. Es gilt für drei Jahre und endet mit Juni 2024. Die vier Aufgaben laut Mandat sind:

### 1. **Radioaktive Abfälle in Österreich: Erhebung des Status Quo**

Ziel ist die Erhebung und Sammlung von Informationen und Daten zur Entsorgung der radioaktiven Abfälle. Einerseits soll die Bestandsaufnahme der radioaktiven Abfälle in Österreich diskutiert werden und andererseits sollen die Studien zu den bisherigen Endlageraktivitäten des Bundes evaluiert werden. Dabei soll eine konkrete Darstellung der Ist-Erhebung erfolgen. Die Daten der Ist-Situation beschreiben detailliert die Ausgangssituation und liefern die Basis für die Arbeit des Entsorgungsbeirates.

## **2. Analyse der Optionen für eine Endlagerung**

Ziel ist es, eine Übersicht aller möglichen Optionen für die Endlagerung radioaktiver Abfälle - einschließlich der Option einer Kooperation mit anderen Ländern - mit ihren erforderlichen Voraussetzungen, Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken sowie einer ersten Kostenabschätzung in Form eines Dokumentes zu erstellen.

## **3. Rahmenbedingungen für die Beteiligung der Öffentlichkeit**

Ziel ist es, Rahmenbedingungen für die Beteiligung der Bevölkerung (auch grenzüberschreitend) am Weg zu einem Endlager für radioaktive Abfälle in Österreich unter Berücksichtigung von technischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Aspekten zu entwickeln. In diesem Konzept sollen Empfehlungen enthalten sein, wie und wann die Bevölkerung informiert, beteiligt und in Entscheidungen miteinbezogen wird.

## **4. Erstellung eines zeitlichen Ablaufs für die Entsorgung radioaktiver Abfälle**

Ziel ist es, einen Entwurf für den Zeit- und Ablaufplan zur Entsorgung der in Österreich angefallenen radioaktiven Abfälle zu erstellen. Dieser Entwurf soll, wenn möglich, maßgebliche Zwischenetappen („Meilensteine“), Leistungskennzahlen und klare Zeitpläne für das Erreichen dieser Zwischenetappen enthalten.

Die Empfehlungen, die der Entsorgungsbeirat zu den einzelnen Mandatspunkten erarbeitet, werden der Bundesregierung übermittelt und dienen als Entscheidungsgrundlage für weitere Schritte.

Der Entsorgungsbeirat setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Wissenschaft, NGOs, Bund und Ländern, sowie der Zivilgesellschaft zusammen. Den Vorsitz dieses Gremiums hat Silvia Benda-Kahri vom Umweltbundesamt inne. Um die Arbeiten des Entsorgungsbeirates fortzuführen, wurde das Mandat bis Ende 2025 verlängert.

## **Rückblick**

Im Rahmen der 10. Sitzung wurde der Bericht des Entsorgungsbeirates an die Bundesregierung mit allen bisherigen Empfehlungen und den dazugehörigen Anhängen beschlossen.

## **Ergebnisse der 11. Sitzung:**

Im Rahmen der 11. Sitzung des Entsorgungsbeirates wurde der Bericht mit den Empfehlungen an die Frau Bundesministerin Gewessler, stellvertretend für die Bundesregierung, übergeben.

Der Entsorgungsbeirat führt seine Arbeit fort und hat beschlossen drei Ausschüsse zu haben.

Die weiteren Ergebnisse der 11. Sitzung des Entsorgungsbeirates werden anhand der Mandatspunkte dargelegt.

### **Punkt 1: Radioaktive Abfälle in Österreich: Erhebung des Status Quo**

Der Ausschuss „Radioaktive Abfälle in Österreich - Fokus Mengen“ hat sich neu zusammengesetzt, seine Aufgaben und Arbeitsplanung festgelegt.

Der Entsorgungsbeirat hat über die möglichen Risiken von chemotoxischen Eigenschaften radioaktiver Abfälle diskutiert sowie über die Verfügbarkeit von Information dazu.

#### **Ergebnisse**

Der Entsorgungsbeirat hat die Vergabe der Studie „Chemische Stoffe in radioaktiven Abfällen und Bewertung ihrer Freisetzung“ beschlossen.

### **Punkt 2: Analyse der Optionen für eine Endlagerung**

Der Ausschuss „Weg zur Bewertung der Optionen für eine Endlagerung“ hat sich neu zusammengesetzt, seine Aufgaben und Arbeitsplanung festgelegt.

Der Entsorgungsbeirat hat die Klassifizierung von langlebigen und kurzlebigen radioaktiven Abfällen in Bezug auf das österreichische Inventar diskutiert.

Weiters wurden internationale und europäische Forschungsvorhaben zu bi- und multinationalen Lösungen für die Endlagerung radioaktiver Abfälle vorgestellt.

## Ergebnisse

Der Entsorgungsbeirat hat die Vergabe der Studie „Klassifizierung langlebig versus kurzlebig“ beschlossen.

### **Punkt 3: Rahmenbedingungen für die Beteiligung der Öffentlichkeit**

Der Ausschuss „Rahmenbedingungen für die Einbindung der Öffentlichkeit“ hat sich neu zusammengesetzt, seine Aufgaben und Arbeitsplanung festgelegt. Mögliche sozioökonomische Standortkriterien sollen als Ausschluss- und Abwägungskriterien ergänzend zu der bisherigen Studie erarbeitet werden. Weiters wurde die Erstellung eines Feinkonzepts für ein Informationszentrum diskutiert.

## Ergebnisse

Der Entsorgungsbeirat hat die Vergabe der Studien „Sozioökonomische Standortkriterien“ und „Feinkonzept Informationszentrum“ beschlossen.

### **Punkt 4: Zeit- und Ablaufplan**

Der erstellte Zeit- und Ablaufplan wird laufend von der Geschäftsstelle aktualisiert.

Die 12. Sitzung des Entsorgungsbeirates wird am 29. und 30. Jänner 2025 abgehalten.

## **Sitzungsteilnehmer:innen**

### **Entsorgungsbeirat**

Roman Beyerknecht (Nuclear Engineering Seibersdorf)

Manfred Ditto (Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz)

Eva Festl (Bundesministerium für Finanzen)

Bernhard Haubenberger (Gemeindebund)

Patricia Lorenz (Global 2000)

Frank Melcher (Montanuniversität Leoben, Lehrstuhl für Geologie und Lagerstättenlehre)

Benedikt Montag (Bundesminister für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport)

Gabriele Mraz (Österreichisches Ökologie-Institut)

Nikolaus Müllner (Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Sicherheits- und Risikowissenschaften)

Anna Muner-Bretter (Bundeskanzleramt)

Wolfgang Piermayr (Amt der Oberösterreichischen Landesregierung)

Ewald Plantosar (Amt der Steiermärkischen Landesregierung)

Horst Reicher (Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie)

Ursula Rosenbichler (Bundesminister für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport)

Volker Schaffler (Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie)

Gerhard Seifritz (Niederösterreich, Vertretung der Bundesländer)

Angelika Spieth-Achtnich (Öko-Institut e. V.)

Johannes Sterba (Technische Universität Wien, CLIP)

Hannelore Weck-Hannemann (Universität Innsbruck, Institut für Finanzwissenschaft)

### **Weitere Teilnehmer:innen**

Silvia Benda-Kahri (Umweltbundesamt) Vorsitz

Sabine Kranzl (Umweltbundesamt) Co-Vorsitz

Claudia Ackerl (Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie)

Christina Raith (Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie)

Roman Zöchling (Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie)

Henriette Herzog (Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH)  
Geschäftsstelle

Christian Katzlberger (Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH)

Konrad Lotter (Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH)

Sonja Rosenitsch (Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH)

Katharina Schmidt (Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH)

#### **Impressum oder Rückfragehinweis oder Datenschutzinfo**

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Untere Donaustraße 11, 1020 Wien

Stand: 4. Oktober 2024

Telefon: +43 1 71100 61 4195

E-Mail: [v8@bmk.gv.at](mailto:v8@bmk.gv.at)

#### **Erstellt von**

Österreichischer Beirat für die Entsorgung radioaktiver Abfälle

Geschäftsstelle

E-Mail: [kontakt@entsorgungsbeirat.gv.at](mailto:kontakt@entsorgungsbeirat.gv.at)

Erstellt am: 4. Oktober 2024